



Münster, 26.04.2026

An die
Bezirksbürgermeisterin des Stadtbezirks Münster – West
Frau Elke Kraut-Keinschmidt
Pantaleonplatz 7
48161 Münster

Anregung an die Verwaltung – Meldungen von Leerstand in den Mängelmelder aufnehmen

Die Stadtverwaltung wird dazu angeregt, die Meldung von leerstehenden Wohnimmobilien über den *Mängelmelder* der Stadt zu ermöglichen.

Begründung:

Der angespannte Wohnungsmarkt ist in Münster eine große Herausforderung. Im September Jahr 2022 wurde daher eine neue Wohnraumschutzsatzung für die Stadt Münster verabschiedet, nach der Leerstände, die länger als 6 Monate andauern, sowohl anzeige- als auch genehmigungspflichtig sind. Dennoch gibt es Immobilienbesitzer*innen, die Wohnimmobilien aus z.T. rechtswidrigen Gründen leerstehen lassen, ohne dass das Amt für Wohnungswesen und Quartiersentwicklung darüber Kenntnis erlangt. So steht dringend benötigter Wohnraum teilweise unbemerkt über Jahre leer, verfällt zusehends und geht dem Wohnungsmarkt letztlich verloren. Der Mängelmelder der Stadt Münster stellt schon jetzt ein gutes Instrument da, um Bürger*innen die Möglichkeit zu geben, bestehende Mängel und Fehlentwicklungen in verschiedensten Bereichen wie in der Abfallwirtschaft (z.B. illegale Müllansammlungen, öffentliche Abfallbehälter), im Verkehr (z.B. Schrotträder, Schlaglöcher) oder der allgemeinen Sicherheit (z.B. abgestorbene Äste an Bäumen, Ausfall von Beleuchtung) an die Stadtverwaltung zu melden. Auch im Bereich leerstehender Wohnimmobilien sollte die Stadtverwaltung engagierten Bürger*innen die Möglichkeit geben, auffällige leerstehende Immobilien an die Verwaltung zu melden, damit die entsprechenden Objekte schnellstmöglich wieder dem Wohnungsmarkt zugeführt werden können.

gezeichnet

Für die Fraktion B90/Die Grünen:
Claudia von Hammel
Birgit Wolters
Michael Fiege
Hedwig Wening
Philipp Schultes
Brigitte von Schoenebeck

Für Volt:
Miriam Stölting

Für die SPD-Fraktion:
Elke Kraut-Kleinschmid
Alexander Bliefernich
Yvonne-Karst